






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.01.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr bilden dabei weiterhin Tribschneeablagerungen in Hängen aller Richtungen oberhalb von etwa 2000m. Ein Schneebrett kann dabei schon von einem einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden. Unternehmungen abseits der gesicherten Pisten erfordern daher Erfahrung und sollten auf mäßig steiles Gelände beschränkt werden.

In den Kitzbüheler Alpen sowie im südlichen Osttirol ist die Gefahr unterhalb von etwa 2000m meist mäßig, oberhalb erheblich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es nur wenige cm sehr lockeren, trockenen Neuschneezuwachs.

Dieser Neuschnee überdeckt die zum Teil ausgeprägten Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage, die aber oft noch recht locker und damit eher spannungsarm sind. Daher waren gestern auch nur vereinzelt größere Lawinenabgänge zu beobachten. Je nach Sonneneinstrahlung kann aber heute die Bindung der oberflächennahen Schneeschichten zunehmen und damit die Spannungen ansteigen.

Zudem ist unverändert zu beachten, dass innerhalb der Altschneedecke einige lockere, bindungsarme Schneeschichten eingelagert sind, die als Lawinengleitfläche in Frage kommen. Falls diese Schichten durch entsprechende Zusatzbelastung gestört werden, können Lawinen größere Ausmaße erreichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die kalte Nordströmung gerät langsam unter Hochdruckeinfluss. Allerdings liegt in tieferen Schichten noch feuchte Luft, die sich noch widersetzt. Am Freitag greift in der Höhe weniger kalte Luft ins Geschehen ein, die sich mit einem Bewölkungsaufzug bemerkbar macht.

Heute setzt sich die trockenere Luft zuerst in der Höhe durch. Schon am Vormittag wird's auf den hohen Bergen sonniger, in tieferen Regionen Nordtirols muss man sich noch einige Stunden länger mit Wolken- und Nebelbänken herumplagen. Südlich des Hauptkammes ganztägig Sonne. Der Höhenwind weht mäßig bis lebhaft aus Nordwest. Die Temperaturen liegen in 2000m um -12 Grad, in 3000m um -16 Grad.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 22.01.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der
Lawinengefahr.

Rudi Mair